

Frau/Herr
Name
Vorname
Straße/Nr.
Plz/Ort
Telefon
E-Mail
Geburtsjahr
Beruf/Funktion
Institution

Frau/Herr
Name
Vorname
Straße/Nr.
Plz/Ort
Telefon
E-Mail
Geburtsjahr
Beruf/Funktion
Institution

TAGUNGSLEITUNG

- *MDgt Michael Duhnkrack*, Leiter Abteilung Klimaschutz und Technischer Umweltschutz, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, München
- *Dr. Martin Held*, Evangelische Akademie Tutzing
- *Dipl.-Ing. Wolfgang Rescheneder*, Leiter der Oberösterreichischen Akademie für Umwelt und Natur, Linz
- *Dipl.-Ing. Ursula Schuster*, Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, Laufen

TAGUNGSORGANISATION

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege
Seethalerstraße 6, D-83410 Laufen
Anmeldung bitte über www.anl.bayern.de
E-Mail anmeldung@anl.bayern.de
Telefax ++49/+8682/8963-17 oder per Post

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich bzw. per E-mail. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die Antwortkarte bzw. die vorgegebene elektronische Anmeldung. Ihnen wird eine **Anmeldebestätigung** zugeschickt. **Anmeldeschluss ist der 01. April 2009.**

PREISE

Die Veranstaltung läuft außerhalb der Kostenregelung der ANL

Teilnahmebeitrag gesamte Tagung	€ 50,00
Teilnahmebeitrag gesamte Tagung (ermäßigt)	€ 10,00*
Teilnahmebeitrag Tageskarte	€ 30,00

Pausengetränke und Kuchen (nachmittags) € 8,00

Unterkunft (Übernachtung, Frühstück) im Kapuzinerhof in Laufen, soweit Plätze dort ausreichen je Übernachtung € 39,00 (weitere Übernachtungsmöglichkeiten auf Anfrage)

Wir bitten um Begleichung der Unterkunft bei Ihrer Anreise im Kapuzinerhof. Weitere Mahlzeiten (außer Frühstück) bezahlen Sie ebenfalls direkt bei den Mahlzeiten im Kapuzinerhof.

*ERMÄSSIGUNG

Eine Ermäßigung erhalten Studentinnen und Studenten gegen Vorlage ihres aktuellen Ausweises.
Eine Kostenbefreiung ist grundsätzlich nicht möglich (für Landesbedienstete des Landes Oberösterreich entfällt der Tagungsbeitrag).

TAGUNGSORT

Kapuzinerhof/Bildungszentrum der ANL
Schlossplatz 4; D-83410 Laufen
Telefon: ++49/+8682/954-0
Telefax: ++49/+8682/954-299

VERKEHRSVERBINDUNGEN

Bahn/Anfahrt Bahnhof Laufen: Bahnlinie München-Freilassing/ Freilassing-Laufen bzw. alternativ Bahnlinie München-Mühldorf/ Mühldorf-Laufen; Fußweg vom Bahnhof Laufen zum Kapuzinerhof ca. 10 bis 15 Minuten.

Bahn/Anfahrt S-Bahn Oberndorf: Anfahrt nach Salzburg Hbf; von dort mit der Lokalbahn nach Oberndorf bei Laufen; Fußweg zum Kapuzinerhof ca. 5 bis 10 Minuten.

Falls Sie einen Bustransfer wünschen, teilen Sie uns bitte rechtzeitig Ihre Ankunftszeit/-ort mit.

PKW: In Bayern: über die A8 München-Salzburg bzw. die B 20 (Parkplatz beim Amtsgericht ist ausgeschildert). In Österreich: Über A1 Autobahn Linz-Salzburg und dann B156 auf österreichischer Seite nach Oberndorf bei Salzburg oder auf deutscher Seite über B 20 nach Laufen.



Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

Seethalerstraße 6; D-83410 Laufen
Telefon: ++49/+8682/8963-0; www.anl.bayern.de

Amt der Oö. Landesregierung Oö. Akademie für Umwelt und Natur Direktion Umwelt und Wasserwirtschaft

Kärntnerstraße 10-12; A-4021 Linz
www.umweltakademie.at; Telefon: ++43/+732/7720-14402

Bildnachweis: BioEnergieAnlagen (79244 Münstertal),
Bundesverband Bioenergie, Digitalstock
Tagungsnummer: 28/09 (ANL), 1012009 (Evangelische Akademie Tutzing)



INFOPOST
Ein Service der Deutschen Post

Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenberichtigungskarte!

BIOMASSE ENERGETISCH NUTZEN - ABER UMWELTVERTRÄGLICH

Bedeutung der Biomasse für unsere künftige Energieversorgung

22. – 23. April 2009
Tagungsort:
Kapuzinerhof/Bildungszentrum ANL, Laufen (Oberbayern/Salzach)



Biomasse energetisch nutzen

Ich nehme an der **gesamten Tagung** teil
 Ich nehme nur am 22. April an der Tagung teil
 Ich nehme nur am 23. April an der Tagung teil
 Ich wünsche
 Übernachtung im Einzelzimmer (nur begrenzt)
 Übernachtung im Doppelzimmer (bin ich einverstanden)
 Ich wünsche folgende Leistungen **ohne Übernachtung**

	Vorträge		Mahlzeiten	
	Vormittags	Nachmittags	Mittagessen	Abendessen
22.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
23.04.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Grund für Ermäßigung/Sonstiges _____

Von den Anmeldebedingungen habe ich Kenntnis genommen.
Eine Anmeldebestätigung wird mir zugeschickt.

Datum _____ Unterschrift _____

Kaffee/Kuchen werden in den Vortragspausen angeboten und gesondert von der Bildungsstätte Kapuzinerhof berechnet

Bitte ausreichend freimachen

ANTWORT
 Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege
 Seethalerstraße 6
 D-83410 Laufen

Biotreibstoffe – heute, morgen, übermorgen
Dipl.-Ing. Manfred Wörgetter, Leiter der Abteilung Landtechnische Forschung im HBLFA Francisco-Josephinum, Key Researcher im Austrian Bioenergy Centre

(3) Wärme und Strom
Die Landwirtschaft als Lieferant und Nutzer
Dr. Hermann Hansen, Fachagentur für Nachwachsende Rohstoffe, Gülzow

Hocheffiziente Brennstoffausnutzung am Biomassekraftwerk Linz Strom
Ing. Gottfried Außerwöger, Leitung Biomasse Fernheizkraftwerk Mitte, Linz Strom, Linz

Holz hackschnitzelheizwerk und Energiewälder – Nachhaltigkeitskonzept des Marktes Kaufering
Dr. Klaus Bühler, Erster Bürgermeister Markt Kaufering

(4) Biomasse im Verbund nachhaltiger Energieversorgung für Kommunen
Gesamtkonzept nachhaltiger Energieversorgung der Gemeinde Munderfing
Erwin Moser, Amtsleiter der Gemeinde Munderfing

Energiepolitik in der Region Neumarkt in der Oberpfalz
Prof. Dr. Werner Wild, Hochschule Nürnberg
 Energiepolitische Zielsetzungen
Michael Gottschalk, Wirtschaftsreferent des Landkreises Neumarkt i. d. Oberpfalz

Die Schenkenfeldener Energiesparbürger/innen
Josef Schoissengeier, Amtsleiter der Gemeinde Schenkenfelden

Ausgestaltung der Rahmenbedingungen
 Welche Folgerungen sind für die Regionen, Kommunen, Landwirte und interessierte Anwender abzuleiten?
Univ.-Doz. DI. Dr. Josef Spitzer, Institut für Energieforschung, Joanneum Research Forschungsgesellschaft, Graz

Biomassenutzung im energetischen Mix
 Welche Rolle kann sie in nächsten Jahren für Steigerung der erneuerbaren Energien und Energieeffizienz spielen?
Prof. Dr. Wolfgang Mauch, Forschungsstelle für Energiewirtschaft, TU München

Abschluss mit Stehkafee/-tee

13.15 Uhr
 14.15 Uhr
 15.15 Uhr
 16.00 Uhr

Effiziente Bioenergielinien – Beitrag zur regionalen Wertschöpfung
 Was können wir für zukünftige energetische Biomassenutzung lernen?
 Zusammenfassende Diskussion des Tages

Abendessen
 geselliges Beisammensein

Donnerstag, 23. April 2009

Andacht am Morgen in der Kapuzinerkirche

Energetische Biomassenutzung – Welche Wirkungen auf die Natur, insbesondere Biodiversität und Landschaftsbild sind zu beachten?
 Folgerungen für die Ausgestaltung der Rahmenbedingungen der Bioenergienutzung
Kathrin Ammermann, Bundesanstalt für Naturschutz, Bonn

Globale Zusammenhänge wirken vor Ort
 Entwicklung der Weltmärkte und Wirkungen auf regionale Schwerpunkte der Biomassenutzung
Dipl.-Ing. Jurrien Westerhof, Greenpeace, Wien

Kaffeepause

ENERGETISCHE BIOMASSENUTZUNG – BEISPIELE GUTER PRAXIS
 Parallele Workshops

(1) Naturverträglicher Anbau
Leirchenfenster – eine praktische Möglichkeit Lebensräume für Bodenbrüter in den Energiepflanzenbau zu integrieren
Dipl.-Ing. Walter Danner, Land- und Energiewirt, Simbach-Ruhstorf

Politische Anforderungen in der Praxis
Manuel Maciejczyk, Fachverband Biogas, Freising

Kulturarten und Kulturartenfolgen für die Biogaserzeugung im ökologischen Landbau
Dipl.-Ing. Debora Fistarol Lyson, Institut für Ökologischen Landbau, Department für Nachhaltige Agrarsysteme, Universität für Bodenkultur, Wien

(2) Treibstoffe
Alternative Kraftstoffoptionen für die Zukunft
Klaus Dorninger MBA, Geschäftsführer Erdgas Oberösterreich, Linz

Synthesekraftstoffe der 2. Generation – Konzepte, Technologie und Potenziale
Dr. Nikolaus Dahmen, Entwicklungsleiter für das bioliq-Verfahren, Forschungszentrum Karlsruhe

18.20 Uhr
 19.00 Uhr
 Anschließend
 08.15 Uhr
 08.45 Uhr
 09.45 Uhr
 10.45 Uhr
 11.15 Uhr

PROGRAMM

Mittwoch, 22. April 2009

Beginn der Tagung mit Stehkafee/-tee

Begrüßung und Einführung

ENERGETISCHE NUTZUNG DER BIOENERGIE Erfolgreich durch Energieeinsparung und Umweltqualität
Staatssekretärin Melanie Huml MdL, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, München

Erfolgreicher Einstieg und nachhaltige Energieversorgung in der Region Oberösterreich
DI Dr. Wolfgang Pirklhuber, Abgeordneter zum Nationalrat in Vertretung von *Landesrat Rudi Anschöber*, Landesrat für Umwelt, Energie, Wasser und KonsumentInnenenschutz Oberösterreich, Linz

Teller – Heizung – Tank
 Soziale, wirtschaftliche und ökologische Dimensionen nachhaltiger Nutzung von Biomasse
Univ.-Prof. Dr. Stefan Schleicher, Wirtschafts-Universität Graz und WIFO Wien

Mittagessen
Klimaschutz durch Biomasse
 Ganzheitliches Energiekonzept entwickeln
Sylvia Greiff M.Sc., TU München, Lehrstuhl für Rohstoff- und Energietechnologie, Straubing

Energetische Biomassenutzung im Hinblick auf einen ökonomisch effizienten Klimaschutz
Prof. Dr. Dr. h.c. Alois Heißenhuber, Lehrstuhl für Wirtschaftslehre des Landbaues, TU München in Weihenstephan und Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat für Agrarpolitik am Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Kaffeepause
Nachhaltigkeitskriterien
 Ausgestaltung der Kriterien wird Marktchancen beeinflussen – Beispiel Biokraftstoffe – EU-Richtlinienentwurf
Horst Fehrenbach, ifeu – Institut für Energie und Umweltforschung, Heidelberg

Effiziente Bioenergie durch integriertes Förderkonzept
 Welche Anreize gibt die Ausgestaltung der Förderung von energetischer Biomassenutzung? Beispiele dezentraler und zentraler Biomasseförderung im Vergleich
Ludwig Schurm, Obmann Biomasseverband Oberösterreich, Linz
Bernd Geisen, Geschäftsführer Bundesverband Bioenergie, Bonn

10.00 Uhr
 10.30 Uhr
 10.45 Uhr
 12.00 Uhr
 13.00 Uhr
 14.00 Uhr
 15.00 Uhr
 16.00 Uhr
 16.20 Uhr
 17.20 Uhr

Die energetische Biomassenutzung hat in den vergangenen Jahren deutlich zugenommen und damit in der Land- und Forstwirtschaft zusätzliche Wertschöpfung ermöglicht. Kommunen und Regionen haben die wirtschaftlichen Potenziale für sich entdeckt. Zunehmend wird parallel dazu gesellschaftlich über die Auswirkungen einer möglichen Nutzungskonkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion unter dem Stichwort „Teller oder Tank“ debattiert.

Der Anbau und die Nutzung von Biomasse zur Energieerzeugung bietet vielfältige Chancen. Biomasse leistet einen Beitrag zur Schonung fossiler Energieträger und kann die Emission klimarelevanter Treibhausgase wie Kohlendioxid verringern. Grundvoraussetzung dafür ist jedoch, dass die nachwachsenden Rohstoffe umweltverträglich und klimaschutzorientiert angebaut und genutzt werden. Die Verwendung von Biomasse als Energieträger setzt deshalb die Beachtung ökologischer Erfordernisse voraus.

In der Tagung wird die aktuelle Entwicklung hinsichtlich von Nachhaltigkeitskriterien zur Ausgestaltung der Biomassenutzung vorgestellt. Beispiele guter Praxis aus Österreich und Deutschland werden für unterschiedliche Bereiche diskutiert und insbesondere wird der Frage nachgegangen, welche Rolle Biomasse im energetischen Mix spielen kann. Ebenso gehen wir auf die Rückwirkungen der Entwicklung der Weltmärkte auf regionale Schwerpunkte der Biomassenutzung ein sowie auf die sich abzeichnende Ausgestaltung der Rahmenbedingungen und Förderrichtlinien, die ihrerseits die Entwicklungsmöglichkeiten energetischer Biomassenutzung für alle Akteure/innen unmittelbar beeinflussen.

Zur Tagung sind alle an der Thematik Interessierten sehr herzlich nach Laufen an der Salzach eingeladen. Insbesondere wendet sich die Veranstaltung an die im Bereich Biomasse Tätigen sowie an Vertreterinnen/Vertreter aus Regionen und Kommunen mit starker energetischer Biomassenutzung und für regionale nachhaltige Entwicklung Aktive. Spezifisch wendet sich die Veranstaltung an Landwirtschaft, Energiewirtschaft, Naturschutz, Anlagenhersteller und -betreiber, Bürgermeister/innen, Gemeinderäte/innen, NGOs, Medien und den Bildungsbereich aus Österreich und Deutschland.

MDgt Michael Duhnkrack, Leiter Abteilung Klimaschutz und Technischer Umweltschutz, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit, München

Dr. Martin Held, Evangelische Akademie Tutzing

Dipl.-Ing. Wolfgang Rescheneder, Leiter der Oberösterreichischen Akademie für Umwelt und Natur, Linz

Dipl.-Ing. Ursula Schuster, Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, Laufen